



Was ist Persönliche Assistenz?

Persönliche Assistenz ermöglicht es Menschen mit einem hohen Hilfebedarf, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und ihren Alltag bzw. ihren Tagesablauf selbst zu gestalten.

Persönliche Assistenz ist die ganzheitliche Unterstützung bzw. Hilfeleistung für einen Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen:

- bei der Körperpflege (z. B. beim Duschen, bei der Mund- und Zahnpflege oder beim An- und Auskleiden),
- bei der Ernährung (Unterstützung beim Einkaufen, bei der Zubereitung von Mahlzeiten, Hilfe beim Essen und Trinken u. a.),
- im Haushalt (z. B. beim Putzen der Wohnung, beim Abspülen oder beim Wäschewaschen),
- bei der Kommunikation (z. B. beim Tippen von Briefen bzw. E-Mails oder beim Dolmetschen im Falle einer Sprechbehinderung),

- bei der Mobilität bzw. der Begleitung außerhalb der Wohnung – sowohl zu Freizeitaktivitäten, als auch zu Arzt- bzw. Therapieterminen oder in die Universität bzw. zur Arbeitsstelle,
- beim Bewegen des Körpers (z. B. beim Transfer in den und aus dem Rollstuhl) und bei der Fortbewegung sowie bei allen anderen im Alltag notwendigen Tätigkeiten und Handreichungen.

Auch die Anwesenheit in unvorhergesehenen und/oder gefährlichen Situationen, in denen schnelle und/oder sachkundige Hilfe notwendig wird, ist Teil von Persönlicher Assistenz.

Der Umfang der Assistenz richtet sich nach dem individuellen Bedarf – er kann variieren zwischen wenigen Stunden am Tag und Assistenz „rund um die Uhr“.

Was macht Persönliche Assistenz aus?

Entscheidend bei Persönlicher Assistenz ist das Recht, die Assistent*innen selbst anzuleiten und deren Einsatz zu organisieren, d. h. die Arbeitsinhalte und -umstände selbst zu bestimmen.

Sie entscheiden,

- wer Ihnen
- wann,
- wo und
- bei welchen Tätigkeiten
- auf welche Art und Weise hilft.

Sollten Sie sich für Persönliche Assistenz über ambulante Dienste e.V. interessieren ...

... findet als Erstes ein Gespräch mit einem*einer unserer Mitarbeiter*innen statt, in dem wir mit Ihnen die Wünsche in Bezug auf die Assistenz besprechen und Sie über Finanzierungsmöglichkeiten informieren.

Die Assistenzstunden werden in der Regel durch den Träger der Eingliederungshilfe, den Träger der Sozialhilfe, die Pflegeversicherung, die Berufsgenossenschaft und/oder durch andere Leistungsträger finanziert. Je nach den individuellen Einkommensverhältnissen muss jedoch ggf. auch ein Eigenanteil geleistet werden.

Wir stellen Ihnen Personal zur Verfügung, das wir in speziellen Kursen auf die Tätigkeit in der Assistenz vorbereitet haben.

Diese Kurse beinhalten u. a. die Bereiche Pflege und Rollstuhltraining sowie das Erlernen von Hebe- und Tragetechniken.

Wenn es darum geht, Assistent*innen zu finden, schlagen wir Ihnen Personen vor, von denen wir annehmen, dass sie Ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechen.

Nach einer Kennenlernphase können Sie sich für oder gegen die vorgeschlagenen Personen entscheiden und sich schließlich Ihr Team aus Assistent*innen Ihrer Wahl zusammenstellen.

Wenn sich im Alltag Probleme ergeben ...

... werden Sie von einem*einer Sozialarbeiter*in und einer Pflegefachkraft unterstützt: bei der Dienstplanerstellung und -gestaltung, bei pflegerischen Fragen, bei Schwierigkeiten mit Anträgen, bei der Abklärung eines Hilfsmittelbedarfs und bei allen sonstigen Problemen, die im Zusammenhang mit der Assistenz auftreten.

Falls erforderlich, können Sie sich auch an unsere*n Jurist*in wenden.

Haben Sie Assistenzbedarf?

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

(Fotos: Sven Asmus)

Sie erreichen uns:

– montags bis freitags von 8.00-16.00 Uhr

in der Einsatzstelle:

Wilhelm-Kabus-Str. 21-35 (Eingang II)
10829 Berlin-Schöneberg
(Nähe S-Bhf. Südkreuz bzw. Julius-Leber-Brücke)
Tel.: 030/695 975-410
Fax: 030/695 975-423
E-Mail: sekretariat@adberlin.org

– montags bis freitags von 9.00-16.00 Uhr

- im Beratungsbüro Nord/Ost:
Wilhelm-Kabus-Str. 21-35 (Eingang II)
10829 Berlin-Schöneberg
(Nähe S-Bhf. Südkreuz bzw. Julius-Leber-Brücke)
Tel.: 030/695 975-30
Fax: 030/695 975-64
E-Mail: nordost@adberlin.org
- im Beratungsbüro West:
Wilhelm-Kabus-Str. 21-35 (Eingang II)
10829 Berlin-Schöneberg
(Nähe S-Bhf. Südkreuz bzw. Julius-Leber-Brücke)
Tel.: 030/695 975-60
Fax: 030/695 975-64
E-Mail: west@adberlin.org
- im Beratungsbüro Süd:
Gneisenastr. 2a (im Mehringhof)
10961 Berlin-Kreuzberg
(Nähe U-Bhf. Mehringdamm)
Tel.: 030/695 975-0
Fax: 030/824 097-82
E-Mail: sued@adberlin.org

– und rund um die Uhr unter www.adberlin.com



ambulante dienste e. V. ist ein von der DMSG geprüfter und
ausgezeichneter Pflegedienst

DMSG
DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
Bundesverband e. V.

Mitglied des dpw-Landesverbands Berlin

DER PARITÄTISCHE
BERLIN

ad: ambulante dienste e.V.

Persönliche Assistenz